



Öffentliches Protokoll

22. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.12.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:06 Uhr
Ort, Raum: Rathausaal, Markt 2, 19395 Plau am See

Anwesend

Vorsitz und Stellvertreter

Dirk Tast

Hannes Behrens

Dimitrios Dagdelenidis

Mitglieder

Sabrina Bahre

Klaus Baumgart

Michael Feddeler

Jens Fengler

Timo Weisbrich

Heike Hartung

Frank Neubauer

Dr. Uwe Schlaak

Renate Kloth

Kathrin Mach

Anke Pohla

Marco Rexin

Danny Urbigkeit

Verwaltung

Sven Hoffmeister

Marika Seewald

Eckehard Salewski

Sabine Krentzlin

Fabian Böhm

Johanna Klöpping

Abwesend

Mitglieder

Birgit Falk

entschuldigt

Michael Klähn

entschuldigt

Jana Krohn

entschuldigt



Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 13.09.2023
3. Mitteilungen
- 3.1. Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 3.2. Mitteilungen des Bürgervorstehers
*Nach TOP 3.2. wird neuer TOP als 3.3. zum Thema "Informationen der Arbeitsgruppe Verkehrskonzept" behandelt.
TOP zu dem Thema "Informationen der Arbeitsgruppe Verkehrskonzept" wird nach Abstimmung neu hinzugefügt.*
- 3.3. Informationen der Arbeitsgruppe Verkehrskonzept
4. Anfragen der Stadtvertreter an den Bürgermeister
5. Einwohnerfragestunde
6. **S/19/0368**
Beteiligungsbericht 2022
7. Beschlussfassung - öffentlich
- 7.1. **S/19/0362**
Erschließungsvertrag Gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan Nr. 3 "Mühlenberg" 2. Änderung
- 7.2. **S/19/0337**
Abwägungsbeschluss über die Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenberg“ der Stadt Plau am See
- 7.3. **S/19/0338**
Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenberg“ in Plau am See
- 7.4. **S/19/0358**
Beschluss über den städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 39 "Agri-Solaranlage in Hof Lalchow" und zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See
- 7.5. **S/19/0359**
Beschluss über die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Vorentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See

- 7.6. **S/19/0360**
Beschluss über die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 "Agri-Solaranlage in Hof Lalchow" der Stadt Plau am See
- 7.7. **S/19/0366**
Richtlinie für Kapitalanlagen (Anlagenrichtlinie)
- 7.8. **S/19/0349**
Hebesatzsatzung 2024
- 7.9. **S/19/0365**
Haushaltssatzung 2024 und Haushaltsplan 2024
- 7.10. **S/19/0369**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und DIE LINKE - Vorprüfung für die Entwicklung des alten Plauer Kinos zu einer Stätte der Kultur und Begegnung

Nichtöffentlicher Teil

8. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils vom 13.09.2023
9. Schließung der Sitzung



Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgervorsteher stellt den ordnungsgemäßen Einladungszugang und die Beschlussfähigkeit fest. Von 19 Stadtvertretern sind 16 anwesend.

zu 1.2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Tast beantragt, die Tagesordnung um den Nachtragstagesordnungspunkt 3.3. „Informationen der Arbeitsgruppe Verkehrskonzept“ zu erweitern und bittet um Abstimmung.

Anzahl der Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	16	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Herr Tast bittet um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	16	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 13.09.2023

Frau Hartung hat folgende Anmerkung:

Es sollte in der letzten Sitzung nicht der Eindruck erweckt werden, dass sich andere Städte, wie beispielsweise Lübz, das Citymanagement kostenneutral organisieren, während wir, die Stadt Plau am See, vorhaben, viel Geld dafür zu investieren. Frau Hartung möchte nach einem Telefonat mit der Bürgermeisterin von Lübz, Astrid Becker, richtigstellen, dass der Verein „Kreative MV“ im Moment die Fördergelder erhält und diese 1:1 für die Lübz Citymanagerin nutzt. Frau Hartung zitiert Frau Astrid Becker: „Mit Ende der Förderperiode sei diese Regelung hinfällig.“ Das wurde in der letzten Stadtvertretersitzung nicht korrekt dargelegt, weil noch niemand richtig darüber Bescheid wusste.

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 13.09.2023 wird



genehmigt.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	13	0	3	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 3. Mitteilungen

zu 3.1. Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,
werte Gäste,

in meinem heutigen Bericht möchte ich Sie über folgende Themen informieren:

Im Rahmen der Hauptausschusssitzungen im Zeitraum vom 14.09.2023 bis zum heutigen Tag wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Karow, Flur 5 in einer Größe von ca. 420 m²
- Weiterhin wurde das Einvernehmen zur Stellenbesetzung der Amtsleitung Bau- und Planungsamt mit dem Hauptausschuss hergestellt.

Ebenso möchte ich Ihnen einige weitere Informationen übermitteln:

- Informationen zur Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft mbH Plau: Die Wohnungsgesellschaft erwirtschaftete 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 103.083,11 Euro. Das Eigenkapital erhöht sich damit auf 3.662.546,19 Euro, bei noch bestehenden Verbindlichkeiten in der Höhe von 4.455.326,05 Euro. Das Anlagevermögen beläuft sich auf 7.217.091,69 Euro und reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 346.531,40 Euro.
Der Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Plau mbH kann im Sekretariat des Bürgermeisters zu den Öffnungszeiten der Verwaltung bis zum 09.02.2024 eingesehen werden.
- In Bezug auf die überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2017 bis 2020 des Amtes Plau am See durch den Landkreis haben wir jetzt schon für einen Großteil der Teilberichte die entsprechenden Abschlussbesprechungen durchgeführt. Eigentlich war vorgesehen, dass wir am 12.12.2023 die letzten Berichte besprechen, jedoch wurde der Termin durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises auf das nächste Jahr verschoben.
- Die Bauarbeiten der Räume der Stadtkasse in der Dammstraße wurden fristgerecht fertiggestellt, sodass die Stadtkasse wieder wie gewohnt erreichbar ist.
- Eigentlich hatten wir geplant, in der heutigen Sitzung auch den Abwägungs- und Satzungsbeschluss bzgl. unseres Bebauungsplanes Nr. 38 in der Rostocker Chaussee zu fassen. Wir mussten jedoch im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange noch mit der Forst und dem Regionalen Planungsverband die hoffentlich letzten Unstimmigkeiten klären und gehen nach heutigem Stand davon

aus, dass wir die o. g. Beschlüsse in der nächsten Stadtvertreterversammlung Anfang 2024 fassen können.

- Im Rahmen des Baustopps bei der Burganlage liegen die geänderten Unterlagen bei der Denkmalbehörde zur Prüfung vor. Auch hier hoffen wir im ersten Quartal 2024 mit der Aufhebung des Baustopps.
- Wie Sie vielleicht schon wahrgenommen haben, nehmen die Renovierungsarbeiten am Strandhotel Fahrt auf. In einem Gespräch mit dem verantwortlichen Projektleiter wurde uns das neue Betreiberkonzept grob vorgestellt. Derzeit sind die Bauanträge bzgl. minimaler Umbauarbeiten in der Prüfung. Ziel laut des Projektleiter ist es, dass das bekannte Strandhotel ab dem Sommer 2024 als neues Lakeside Hotel - Relax & SPA Plau am See eröffnet, welches von der halbersbacher hospitality group gmbh betrieben wird. Diese Anlage soll 84 Zimmer, eine 2.000 m² große Spa-Landschaft mit neun Innen- und Außensaunen, einen Eisraum, einen Indoor-Pool sowie mehrere Anwendungsräume haben und ein 4-Sterne Superior Domizil werden.
- Ich freue mich Ihnen mitzuteilen, dass uns am vergangenen Montag nun endlich mit zwei Wochen Verspätung unser neues Winterdienstfahrzeug ausgeliefert wurde. Es handelt sich hierbei um einen neuen Iveco Kommunallastkraftwagen mit Dreiseitenkipper inkl. Winterdienstzubehör, der für einen Kaufpreis von insgesamt 187.425,00 Euro (brutto) angeschafft wurde. Wie bereits in der Stadtvertreterversammlung am 13.09.2023 erwähnt, haben wir uns rein aus wirtschaftlichen Gründen dazu entschieden, den nahezu gesamten Winterdienst ab diesem Winter 2023 alleine durch unseren Bauhof durchzuführen. Bereits die letzte Kostenerhöhung im vergangenen Winter hat dazu geführt, dass sich einige Kostenpositionen bei unserem externen Anbieter nahezu verzehnfacht haben. Wir haben in den vergangenen zwei Wochen einige Reklamationen in Sachen Winterdienst erhalten. Ich möchte in diesem Zusammenhang um Verständnis bitten, dass auch wir diesen Veränderungsprozess erst einmal verinnerlichen und Routine bekommen müssen. Außerdem waren wir in den letzten Wochen aufgrund des fehlenden großen Winterdienstfahrzeuges technisch nicht optimal ausgestattet. Jedoch haben unsere Mitarbeiter/innen im Bauhof unter den bestehenden Rahmenbedingungen auch beim letzten Schneefall ihr bestmögliches gegeben und ihre Arbeitszeiten flexibel an die Witterungsbedingungen angepasst. Sie haben fast täglich mitten in der Nacht mit ihrem Dienst begonnen. Für diesen Einsatz danke ich ihnen recht herzlich!
- In Bezug auf die Plauer Zeitung haben wir die Ausschreibung durchgeführt. Im Ergebnis der Ausschreibung ergeben sich ab 2024 folgende Änderungen in Bezug auf die Plauer Zeitung:
 - o Es werden alle Seiten in Farbe erscheinen.
 - o Die Verteilung erfolgt zukünftig über die Deutsche Post AG. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Zustellung nur in Haushalte erfolgt, die an ihren Briefkästen keinen Hinweis angebracht haben, dass sie keine Werbung haben wollen.
 - o Als Ansprechpartner für die Werbeanzeigen ist ab 2024 auch der neue Dienstleister zuständig. Entsprechende Kontaktdaten werden in der kommenden Ausgabe der Plauer Zeitung veröffentlicht.
- In Bezug auf die beantragte Förderung für die Rollkunstbahn am Kinder- und Jugendzentrum kann ich Ihnen erfreulicherweise mitteilen, dass wir von der Leadergruppe eine positive Vorentscheidung erhalten haben und die finalen Förderanträge jetzt beim zuständigen Ministerium einreichen werden. Wir gehen davon aus, dass wir im 1. Quartal 2024 hier den finalen Zuwendungsbescheid erhalten.
- Weiterhin haben wir einen Förderantrag in Bezug auf die Stelle unserer

Wirtschaftsförderung gestellt und hier eine positive Vorentscheidung bewirken können, sodass auch hier für das nächste Jahr Fördermittel in Höhe von ca. 23.000 Euro avisiert sind.

- Zum Jahresende werden folgende Mitarbeiter/innen in den wohlverdienten Ruhestand gehen:
 - Regina Stemmwedel
 - Ute Hinze
 - Manfred Doliwa
 - Arno Kühnel
- Ebenso werden uns Daniela Geufke und Pauline Herm verlassen.
 - o Ich danke diesen Mitarbeitern für ihr teilweise jahrzehntelanges Engagement in unserer Verwaltung und wünsche ihnen für die Zukunft nur das Beste.
- Frau Grabow konnte im November den Lehrgang zur Standesbeamtin erfolgreich abschließen und wird nun stellvertretend neben Frau Speidel im Standesamt arbeiten. Wir freuen uns, dass Frau Stemmwedel im Jahr 2024 noch stundenweise im Standesamt aushelfen wird und administrative Aufgaben aufarbeitet.
- Neu werden im kommenden Jahr folgende Mitarbeiter/innen bei uns anfangen:
 - o Stephan Neitzel im Bauamt
 - o Sarina Elster im Einwohnermeldeamt
 - o Stefan Trezak in der Kurverwaltung
- Weiterhin freue ich mich Ihnen mitzuteilen, dass Frau Krentzlin ab 2024 unsere neue Bauamtsleiterin ist.
- Sie sehen, bei uns wird es insbesondere im ersten Halbjahr 2024 eine Menge Einarbeitungsaufwand geben. Ich bin mir jedoch sicher, dass wir auch diese Phase gemeinsam gut bewältigen werden.
- An dieser Stelle möchte ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Abteilungen und Bereichen für ihre gute Arbeit und ihr hervorragendes Engagement in diesem Jahr 2023 danken. Wir sind ein gutes Team und wachsen immer weiter zusammen. Und das freut mich sehr.
- Auch bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr möchte ich mich herzlich für ihren Einsatz in diesem Jahr bedanken, welcher auch über unsere Stadtgrenzen hinausgeht.
- Ein großes Dankeschön möchte ich auch den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Verkehrskonzept aussprechen, die sich in den letzten Wochen mehrmals zusammengefunden und die Vorpriorisierung des Verkehrskonzeptes durchgeführt haben. Wir werden nach meinem Bericht Frau Hartung aus dieser Arbeitsgruppe noch kurz die Möglichkeit geben, über die Arbeit dieser Arbeitsgruppe und die nächsten Schritte zu berichten.
- Am Ende meines Berichtes möchte ich mich auch bei den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern und den sachkundigen Einwohnern für ihr Engagement in diesem Jahr recht herzlich bedanken. Ich denke, dass wir in diesem Jahr viele Entscheidungen im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger getroffen haben und alle weiterhin daran arbeiten, dass unsere Stadt für die vor uns liegenden Herausforderungen gewappnet und zukunftssicher aufgestellt ist.
- Wie Sie alle wissen, steht im nächsten Jahr die Kommunalwahl vor der Tür. Ich hatte im letzten Jahr schon einmal angesprochen, dass ich mir nach meinen Erfahrungen bei der letzten Wahl wünschen würde, dass wir trotz teilweise unterschiedlicher Meinungen und trotz Wahlkampfzeit immer sachlich, wertschätzend, offen, ehrlich und respektvoll miteinander umgehen. Wir können und müssen in der Sache gerne kontrovers diskutieren und unsere teilweise unterschiedlichen Argumente miteinander austauschen, um das bestmögliche Ziel für unsere Stadt zu erreichen. Aber halt auf einer Ebene, die nicht zu persönlichen Anfeindungen und persönlichen Missstimmungen bei uns und/oder unseren Bürgerinnen/Bürgern führt. Aus diesem

Grund werde ich die Fraktionsvorsitzenden Anfang 2024 anschreiben und dazu einladen, dass wir gemeinsam in einem Gremium daran arbeiten, eine Art Verhaltenskodex zu erstellen, an den wir uns bestenfalls alle halten, wenn wir im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger arbeiten und diskutieren. Dies wäre jedenfalls mein Wunsch für das Jahr 2024!

- Ich wünsche Ihnen allen jetzt schon einmal eine schöne Vorweihnachtszeit, einen fleißigen Weihnachtsmann, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie vor allem weiterhin beste Gesundheit für Sie und Ihre Lieben.

Ihr
Sven Hoffmeister“

zu 3.2. Mitteilungen des Bürgervorstehers

Es gibt keine Mitteilungen seitens des Bürgervorstehers.

zu 3.3. Informationen der Arbeitsgruppe Verkehrskonzept

Frau Hartung erläutert, dass sich die Arbeitsgruppe (bestehend aus Vertreter aller Fraktionen) bereits sechsmal getroffen habe. Es wurden alle Inhalte des Verkehrskonzeptes, welche man öffentlich einsehen kann, einzeln bewertet. Auch wurden die Maßnahmen berücksichtigt, die noch nicht im Konzept stehen, auf die man sich aber schon geeinigt habe. Bei der 6. Sitzung war Herr Hoffmeister dabei, damit auch eine Abstimmung mit in die Verwaltung gehe. Es gibt Maßnahmen, die umgehend umgesetzt werden können und welche, die etwas nach hinten auf der Liste gerückt sind. Die Verwaltung sei nun beauftragt, diese Maßnahmen mit in die Arbeit einzugliedern und mit einem Zeitplan zu versehen. Beschlossen wurde, dass zwei Bürgerversammlungen stattfinden werden. Eine große, in der das gesamte Konzept vorgestellt werde und vorweg eine kleinere Bürgerversammlung zum Thema „Hubbrücke“.

Frau Hartung schickt das Protokoll der letzten Sitzung noch an alle, damit dies in den Ausschüssen und Fraktionen besprochen werden kann.

zu 4. Anfragen der Stadtvertreter an den Bürgermeister

Herr Rexin fragt Herrn Hoffmeister, ob der Bürgersteig vom Weidensoll zum Zarchliner Weg im nächsten Jahr fertiggestellt werde. Herr Hoffmeister antwortet, dass die bisherige Instandsetzung des Gehweges sich nach dem Baufortschritt des Eigentümers der angrenzenden Hallen gerichtet hat und auch weiterhin richten wird. Sobald dieser seine Arbeiten fortsetzt, wird auch der Gehweg weiter fertiggestellt.

Eine weitere Frage von Herrn Rexin ist, wer die Silvesterfeier im Burggraben veranstaltet und ob die Stadt mit in die Kosten involviert sei. Herr Hoffmeister berichtet, dass Oscar Klöpping die Feier mit Einverständnis der Verwaltung veranstaltet. Die Stadt sei mit keinerlei Kosten beteiligt. Die Fläche im Burggraben wurde, wie auch bei anderen Veranstaltungen, die dort stattfinden, für diesen Zeitraum an Herrn Klöpping verpachtet. Somit bekommt die Stadt sogar noch eine Pachtzahlung.

Frau Hartung möchte wissen, wie der Bürgermeister und die Verwaltung nach einem Jahr die Öffentlichkeit der Ausschüsse einschätzt. Herr Hoffmeister entgegnet, dass er es generell gut findet, dass die Bürger mit einbezogen werden. Er glaube aber auch, dass es für die Ausschussvorsitzenden und -mitglieder anfangs ungewohnt war, weil man aufpassen müsse, was man sagen darf und was nicht (Datenschutz).

zu 5. Einwohnerfragestunde

Herr Pohla aus Plau am See stellt folgende Fragen:

1. Frage: Wie lange bleibt die Weihnachtsbeleuchtung der Stadt hängen? Da der Januar ein sehr dunkler Monat sei, fänden er und auch andere Bürger es schön, wenn die Beleuchtung länger hängen würde.

2. Frage: Es gehe hierbei um die Deutsche Meisterschaft beim Segeln 2023 in Plau am See. Es gab eine Ausschreibung zu dieser Deutschen Meisterschaft, in welcher stand, dass Gebühren anfallen können. Dass Startgelder anfallen ist jedem klar. Aber dass Sportsfreunde, die z. B. am Dienstag anreisen, 90 Euro Standgebühr pro Wohnwagen zahlen müssen, war schockierend. Inwieweit hat der Verein ein Vereinseigentum und wo ist die Grenze zwischen Stadt und Verein? Im Zuge der Meisterschaft wurde beim Vereinsvorsitzenden nachgefragt und man habe eine sehr koddrige Antwort bekommen. Ein Wochenende zuvor hat die Neptun-Regatta stattgefunden, bei welcher keine Park-/Standgebühren genommen wurden. Das hat einige sehr stutzig gemacht. Herr Pohla bittet den Bürgermeister um Antwort und dies zu klären.

3. Frage: Die Reinigungssatzung besagt, dass die Bürgerinnen und Bürger im Winter dazu verpflichtet sind, die Bürgersteige von Schnee zu befreien. Auf der linken Seite der Großen Burgstraße Richtung Hubbrücke gibt es zwei gastronomische Einrichtungen, bei denen kein Schnee gefegt wird und die Bestuhlung auf den Bürgersteigen so ungünstig sei, dass keiner dort vorbeikomme. Herr Pohla bittet um eine vernünftige Klärung dieses Problems, mit und ohne Verkehrskonzept.

4. Frage: Wir sind eine Stadt mit zwei Kureinrichtungen (Reha-Zentren). Dort gibt es viele Patienten mit Rollatoren, Rollstühlen und Gehstöcken. Wann kriegen wir von Bäckerei Hornung zum Schuhhaus Weisbrich einen rollstuhlgerechten Übergang/Zebrastreifen?

zu 1.: Herr Hoffmeister schlägt vor, dass er das gern intern bespricht. Er sehe kein Problem die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt länger in Betrieb zu lassen. Allerdings gäbe es Einschränkungen bei der Beleuchtung an der Hubbrücke, da die Stadt nicht der Eigentümer sei und die Deko dort am 6. Januar abmontiert werden muss.

zu 2.: Herr Hoffmeister erklärt, dass der Antrag vom Hauptausschuss befürwortet wurde. Es sei generell so, dass es verschiedene Miet-Pacht-Verhältnisse gäbe. Die Stadt sei zwar Eigentümer, verpachtet sei die Fläche aber an den Plauer Wassersportverein. Herr Hoffmeister will aber die genauen Grenzen dazu raussuchen und das besprechen.

zu 3.: Das Thema bezüglich der Breite des Gehweges wurde schon öfter angesprochen. Es gibt eine Sondernutzungssatzung, welche regelt, wie viel Abstand zu halten ist (derzeit sind es 70 cm als Durchgang). Die Sondernutzungssatzung soll aber noch mal angefasst und diskutiert werden, so Herr Hoffmeister.

zu 4.: Es wird im Rahmen des Verkehrskonzeptes Informationen über die Übergänge geben, welche als Vorhaben berücksichtigt wurden. Im Haushalt 2024 sind erst einmal zwei andere Übergänge geplant. Der erste von der Grundschule rüber zur Langen Straße und der zweite von der Klitzingstraße (Ecke Restaurant La Casa) rüber zur Feuerwehr. Der Rest wird mit der Priorisierung des Verkehrskonzeptes geplant und umgesetzt, so Herr Hoffmeister.

zu 6. S/19/0368 Beteiligungsbericht 2022



Herr Hoffmeister erläutert die Informationsvorlage.

Herr Behrens merkt an, dass im Beteiligungsbericht auf Seite 7 ein Kapital von 102.258,38 Euro stehe und im Haushalt stehe auf Seite 234 eine der Betrag von 102.260 Euro. Er fragt nach, warum es zwischen diesen beiden Zahlen eine Differenz gibt. Frau Seewald erklärt, dass im Haushalt eine gerundete Zahl stehe.

zu 7. **Beschlussfassung - öffentlich**

zu 7.1. **S/19/0362** **Erschließungsvertrag Gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan Nr. 3 "Mühlenberg" 2. Änderung**

Herr Hoffmeister erläutert die nächsten drei Tagesordnungspunkte zum Thema „Mühlenberg“ zusammenhängend.

Frau Mach fragt nach der Straßenbreite. Diese sei in der Skizze nicht ausgewiesen. Sie befürchte, dass es eine Art Umgehungsstraße werde. Frau Krentzlin, Bauamtsleiterin, antwortet, dass die Straßen eine normale Straßenbreite von 6,50 m haben und es keine Umgehungsstraße werde.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Erschließungsvertrag für die innere Erschließung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenberg“ in der vorgelegten Fassung.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	16	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 7.2. **S/19/0337** **Abwägungsbeschluss über die Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenberg“ der Stadt Plau am See**

Herr Tast bittet um Zustimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB, sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenberg“ der Stadt Plau am See wie folgt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenberg“ der Stadt Plau am See für das Gebiet „Mühlenberg“ in Plau am See hat die Stadtvertretung geprüft und entsprechend der Abwägung (Anlage) abgewogen. Von der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen

vorgetragen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	16	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 7.3. S/19/0338
Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenberg“ in Plau am See

Herr Tast bittet um Zustimmung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenberg“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.
2. Die zusammen mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 aufgestellten örtlichen Bauvorschriften werden auf Grundlage des § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls als Satzung beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 3 gem. § 10 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 16 der Hauptsatzung der Stadt Plau am See ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse <http://www.stadt-plau-am-see.de> sowie auf dem Landesportal unter https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/Interaktive_Karte eingestellt ist.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	16	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 7.4. S/19/0358
Beschluss über den städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 39 "Agri-Solaranlage in Hof Lalchow" und zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See

Frau Mach verlässt wegen Mitwirkungsverbot um 19:48 Uhr den Saal und nimmt nicht an der Abstimmung teil.



Herr Hoffmeister erläutert die nächsten drei Tagesordnungspunkte zum Thema „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ zusammenhängend.

Herr Hoffmeister merkt an, dass zwischen dem Bauausschuss und den Bürgern ein Austausch aufgrund eines Briefes der Bürgerinitiative stattgefunden habe. Dies sei wichtig, denn es soll auch einen Mehrwert für den Ortsteil bringen.

Herr Hoffmeister weist darauf hin, dass eine kleine redaktionelle Änderung in Punkt 8 im Vertrag vorgenommen wurde. Es wurde mit dem Investor im städtebaulichen Vertrag vereinbart, dass sie eine Lesefassung der Änderungen des Flächennutzungsplanes erstellen sollen.

Herr Hoffmeister beantragt die Beschlussfassung mit der genannten Änderung.

Herr Rexin findet die Bürgerbeteiligung und auch die Veranstaltungen gut, fügt aber hinzu, dass die Veranstaltungen leider nur für geladene Gäste waren. Er fragt Herrn Hoffmeister, wie weit der neue Abstand zwischen den Häusern und der Solaranlage sei und ob auch der Abstand von der Bundesstraße zum Anfang der Anlage eingehalten werde. Herr Hoffmeister wundert es, dass es in der Fraktion niemand wisse, da es auch im Bauausschuss intensiv besprochen wurde. Die Abstandsflächen wurden angepasst. Herr Hoffmeister erläutert dies anhand der Skizze, die allen Stadtvertretern spätestens seit Zugang der Einladung zur Verfügung steht.

Herr Tast bittet um Zustimmung über die Ergänzung im städtebaulichen Vertrag, welche von ihm noch mal vorgelesen wurde.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	15	0	0	1

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ und zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes zwischen dem Vorhabenträger, SUNfarming GmbH, und der Stadt Plau am See.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	15	0	0	1

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 7.5. **S/19/0359** **Beschluss über die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Vorentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See**

Herr Tast bittet um Zustimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Plau am See beschließt:

1. Der Vorentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umgang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch Auslegung durchgeführt werden.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	15	0	0	1

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 7.6. S/19/0360

Beschluss über die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 "Agri-Solaranlage in Hof Lalchow" der Stadt Plau am See

Herr Tast bittet um Zustimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Plau am See beschließt:

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umgang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch Auslegung durchgeführt werden.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	15	0	0	1

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V



zu 7.7. S/19/0366
Richtlinie für Kapitalanlagen (Anlagenrichtlinie)

Frau Mach betritt um 20:01 Uhr den Saal und nimmt wieder an der Abstimmung teil.

Herr Hoffmeister erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Behrens ist skeptisch und fragt, ob das eine gängige Methode sei, so mit Geldanlagen umzugehen, um für eine kurzfristige Zeit Überschüsse zu vermehren, es handle sich schließlich um Steuergelder. Herr Hoffmeister stellt klar, dass in der Richtlinie für Kapitalanlagen keinerlei spekulative Anlagevarianten vorhanden seien. Alles sei mindestens darauf angelegt, dass der Kapitalerhalt durch entsprechende Sicherungen garantiert sei. Die Erstellung einer Kapitalanlagenrichtlinie ist gängige Praxis bei den Kommunen.

Frau Hartung merkt an, dass zahlreiche Städte eine Anlagerichtlinie haben. Sie findet gut, dass der Aspekt der Nachhaltigkeit dort berücksichtigt wurde und dass es in erster Linie um Sicherheit gehe.

Auch für Herrn Tast sind Spekulationen aus der konservativen Anlagevorgabe dieser vorgelegten Richtlinie ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Plau am See (Anlagenrichtlinie) in der vorliegenden Fassung.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	16	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 7.8. S/19/0349
Hebesatzsatzung 2024

Herr Hoffmeister erläutert zusammenhängend die Hebesatzung und die Haushaltssatzung.

Herr Baumgart spricht für die CDU-Fraktion und merkt an, dass sie sich ausführlich mit diesem Thema beschäftigt haben und die Fraktionsmitglieder nicht immer gleicher Meinung waren. Dennoch schlagen sie folgenden Kompromiss vor:

Gewerbsteuer: Hebesatz von 384 %

Grundsteuer A: Hebesatz von 337 %

Grundsteuer B: Hebesatz von 433 %

Herr Dr. Schlaak fragt Herrn Hoffmeister, wie es sich auswirken würde, wenn man unter den Nivellierungssätzen mit den vorhandenen Maßnahmen bleibt? Frau Seewald habe eine Übersicht vorbereitet, auf die flexibel reagiert werden kann, wenn Änderungsvorschläge vorliegen, so Herr Hoffmeister. Geringere Steuereinnahmen würden mit einer erhöhten Rücklagenentnahme ausgeglichen. Er fügt hinzu, dass auch noch ein Änderungsantrag gestellt wird, über 40.000 Euro für die Anschaffung eines Salzsilos. Es gäbe in den Investitionstätigkeiten im Haushalt 2024 aber keine negativen Auswirkungen.

Herr Tast fasst den Vorschlag der CDU-Fraktion zusammen: Gewerbesteuer Erhöhung um 6%, Grundsteuer A bleibt, Grundsteuer B Erhöhung um 5 % und fragt, ob es weitere Vorschläge gibt.

Frau Pohla (SPD-Fraktion) ist der Meinung, dass die Erhöhungen laut Haushaltsentwurf zu bewerkstelligen wären, da insbesondere bei der Grundsteuer die Erhöhung nur 5 bis 10 Euro pro Eigentümer jährlich ausmacht. Die Fraktion ist gegen eine Halbierung der Erhöhung und spricht sich für den vorgelegten Entwurf der Verwaltung aus.

Herr Rexin (WLD-Fraktion) bittet um eine Beratungspause von 5 bis 10 Minuten.

Pause von 20:34 Uhr bis 20:42 Uhr.

Herr Rexin spricht für die WLD-Fraktion und diese stimmt einer Halbierung der Erhöhung zu.

Herr Hoffmeister zeigt eine Übersicht, in welcher der Haushalt mit den geänderten Hebesätzen und der Änderung mit der Investition in das Salzsilo (40.000 Euro) zu sehen ist.

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Hebesatzsatzung mit den geänderten Zahlen.

Neu beschlossene Zahlen:

Gewerbsteuer: 384 %

Grundsteuer A: 337 %

Grundsteuer B: 433 %

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Hebesatzsatzung 2024 der Stadt Plau am See in der geänderten Fassung.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	13	3	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 7.9. S/19/0365 Haushaltssatzung 2024 und Haushaltsplan 2024

Herr Tast bittet um Zustimmung zum Beschluss S/19/0365 mit den geänderten Hebesätzen (Gewerbsteuer 384 %, Grundsteuer A 337 %, Grundsteuer B 433 %) und der Mehrausgabe von 40.000 Euro für das Salzsilo.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die geänderte Haushaltssatzung 2024 mit dem Haushaltsplan 2024 und seinen Anlagen.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
----------	------------	--------------	--------------	-----------------

16	16	0	0	0
----	----	---	---	---

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 7.10. S/19/0369

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und DIE LINKE - Vorprüfung für die Entwicklung des alten Plauer Kinos zu einer Stätte der Kultur und Begegnung

Frau Hartung erläutert den gemeinsamen Antrag.

Herr Hoffmeister spricht aus Verwaltungssicht, dass im Haushalt 2024 keinerlei Kosten dafür eingeplant seien, bis auf die Unterhaltungsmaßnahmen.

Herr Weisbrich ist dafür, dass das Kino als kulturelles Zentrum geschaffen werden soll. Und wenn es eine Möglichkeit gäbe, das Vorhaben zu realisieren und auch finanziell zu stemmen, dann sollte das für die Stadt getan werden. Das mache die Stadt Plau am See auch für Bürger und Gäste noch attraktiver.

Herr Behrens merkt an, dass die WLD nicht mit einbezogen wurde. Er ist der Auffassung, dass das Kino als kulturelle Stätte erhalten bleiben muss, äußert aber auch Bedenken, dass es eine Kostenfalle werde, die von der Stadt getragen werden muss. Herr Behrens kann mit dem Antrag in der vorliegenden Form nichts anfangen. Er stellt sich u. a. die Fragen, wo die Ziele sind, womit die Verwaltung beauftragt werden soll, was gemacht werden soll und was die Antragsteller mit dem Kino im Allgemeinen vorhaben. Dies werde aus diesem Antrag nicht deutlich. Er wäre dankbar dafür, wenn es dazu noch ausführliche Informationen geben würde.

Frau Hartung informiert, dass es seit 2020 z. B. die Konzepte des Teams der Burgfestspiele gibt. Man sei jetzt erst in der Anfangsphase, in der es darum gehe, ein Konzept zu erarbeiten, so Frau Hartung.

Herr Behrens stellt die Frage, was es bringt, wenn jetzt versucht wird, Kosten zu ermitteln und Geld ausgegeben wird (für z. B. Personal der Verwaltung), ohne zu wissen, wo es hingehen soll? Daraufhin zitiert Frau Hartung einen Auszug aus dem Beschluss: „Ferner soll durch die Wirtschaftsförderung der Stadt bestenfalls gemeinsam mit dem Verkehrsverein Plau e.V., der seine Unterstützung bereits angeboten hat, ein grobes Nutzungskonzept erarbeitet werden.“ und fügt hinzu, dass dies jetzt der Startschuss sein soll.

Herr Tast erklärt, dass es in dieser Sitzung darum gehe, dass die Verwaltung mit in die Projektentwicklung einbezogen werde. Es werden heute keine Kosten und auch kein endgültiges Konzept beschlossen.

Herr Rixin befürwortet diesen Antrag, bemängelt aber, dass die Fraktion „WLD“ im Vorfeld nicht von Frau Hartung miteinbezogen wurde. Er verweist auf den Verein Wir leben e.V. Dieser kann nachweisen, dass er seit 2008 u. a. Konzerte im Kino veranstaltet hat. 2014/2015 habe der Verein auf eigene Kosten auch ein Konzept erstellt, so Herr Rixin. Enttäuscht fügt er hinzu, dass er es schade findet, dass ein Verein, der sich seit über 10 Jahren mit dem Kino beschäftigt, nicht zur Gesprächsgruppe eingeladen wurde. Frau Hartung entgegnet, dass der Verein Plau e.V. Herrn Rixin direkt gefragt habe, ob er am Arbeitskreis teilnehmen möchte und Herr Rixin soll gesagt haben, dass er keine Berührungspunkte sehe.

Herr Weisbrich fügt hinzu, dass der Stadtvertretung kein Konzept für das Kino vom Verein Wir leben e.V. zur Verfügung gestellt wurde und seit mindestens 10 Jahren Stillstand in Sachen Kino ist. Dies soll jetzt durch diesen Antrag geändert werden. Zur Mitarbeit ist jeder herzlich eingeladen.

Herr Tast bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.



Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die Verwaltung der Stadt Plau am See im Jahr 2024 mit einer Vorprüfung für die Entwicklung des alten Plauer Kinos zu einer Stätte der Kultur und Begegnung zu beauftragen:

- Die Vorprüfung soll eine grobe Einschätzung (Größenordnung) der zu erwartenden Modernisierungskosten des Gebäudes und seiner Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär) unter Berücksichtigung von Auflagen des Denkmal- und Brandschutzes, der Betriebssicherheit sowie möglicher zu beseitigender Schadstoffbelastungen umfassen.
- Die Vorprüfung soll ferner einen ersten Überblick über in Frage kommende Förderprogramme für die Modernisierung des Gebäudes und die jeweiligen Voraussetzungen bieten.
- Ferner soll durch die Wirtschaftsförderung der Stadt bestenfalls gemeinsam mit dem Verkehrsverein Plau e.V., der seine Unterstützung bereits angeboten hat, ein grobes Nutzungskonzept erarbeitet werden.

Evtl. anfallende Kosten für diese Vorprüfung sind im Haushalt 2024 einzuplanen, ebenso die personellen Kapazitäten. Experten mit Fachexpertise, die sich bereit erklärt haben, die Verwaltung bei der o.g. Vorprüfung ehrenamtlich zu unterstützen, sollen in die Vorprüfung aktiv einbezogen werden. Ziel ist es, ein Stufenkonzept für eine kulturelle Nutzung des alten Kinos über die nächsten Jahre zu entwickeln, das mit dem Haushalt der Stadt Plau am See und den infrage kommenden Fördermittel-Richtlinien vereinbar ist.

Anzahl Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
16	16	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Dimitrios Dagdelenidis verlässt die Sitzung um 21:05 Uhr. Somit sind noch 15 Mitglieder der Stadtvertretung anwesend.

Vorsitz:

Protokollführung:

Dirk Tast

Johanna Klöpping

